

## SOPIRA® Citocartin

Vertrauen Sie auf Wissen  
und Erfahrung.



SOPIRA®

Besuchen Sie uns auf der IDS!

IDS  
2013

12. – 16.03.2013,  
Stand-Nr.: A-008 – C-019,  
Halle 10.1

### SOPIRA® – Citocartin: Das Articain von Heraeus

- **Für Ihre Sicherheit:** Der klassische Wirkstoff Articain vereint alle Vorteile einer bewährten Substanz mit einem optimalen Wirkungsprofil – damit Sie sich auf die Behandlung konzentrieren können.
- **Für Ihren Komfort:** Profitieren Sie von der schnellen, zuverlässigen Wirkung für alle Anästhesiemethoden. Und von unserer Komplettlösung: zusammen mit SOPIRA Carpule, SOPIRA Citoject und SOPIRA Ject als System aus einer Hand.
- **Für Ihren guten Ruf:** Wir richten unser Augenmerk auch auf den Komfort Ihrer Patienten. Die Wirkdauer von SOPIRA Citocartin ist den Patientenbedürfnissen und Indikationen angepasst.

Heraeus Dental. Mundgesundheits in besten Händen.

heraeus-dental.com

Deutschland: SOPIRA® Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung; SOPIRA® Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung • Österreich: SOPIRA® Citocartin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung; SOPIRA® Citocartin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung • **ZUSAMMENSETZUNG:** SOPIRA Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung: 1 ml Injektionslösung enthält 40 mg Articainhydrochlorid u. 10 Mikrogramm Epinephrin (als Epinephrinhydrogentartrat). 1 Patrone mit 1,7 ml Injektionslösung enthält 68 mg Articainhydrochlorid und 17 Mikrogramm Epinephrin. SOPIRA Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung: SOPIRA Citocartin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung: 1 ml Injektionslösung enthält 40 mg Articainhydrochlorid u. 5 Mikrogramm Epinephrin (als Epinephrinhydrogentartrat). 1 Patrone mit 1,7 ml Injektionslösung enthält 68 mg Articainhydrochlorid und 8,5 Mikrogramm Epinephrin. Sonst. Bestand.: Natriummetabisulfit 0,5 mg/ml (Ph.Eur.) (E223), Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure 2% (E507) z. pH-Anpassung; 1 ml Lösung enthält 0,39 mg Natrium. • **Anwendungsgebiete:** Lokalanästhesie (Infiltrations- u. Leitungsanästhesie) in der Zahnheilkunde; SOPIRA Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung; SOPIRA Citocartin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung: Zahnärztl. Behandlungen, die verlängerte Schmerzf়reiheit und starke Verminderung der (Durch-)Blutung erfordern, z. B.: Schleimhaut- und knochenchirurgische Eingriffe, pulpenchirurgische Eingriffe (Amputation und Exstirpation), Extraktion von Zähnen mit Desmodontitis oder frakturierten Zähnen (Osteotomie), perkutane Osteosynthese, Zystektomie, mukogingivale Eingriffe, Apektomie (Wurzelspitzenresektion); SOPIRA Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung; SOPIRA Citocartin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung: Zahnärztliche Routinebehandlungen wie z. B. unkomplizierte Einzel- und Reihenextraktionen, Kavitäten- und Kronenstumpfpräparationen. • **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. Aufgrund des lokalnästhetischen Wirkstoffs Articain darf das Arzneimittel nicht angewendet werden bei: bekannter Allergie oder Überempfindlichkeit gegen andere Lokalanästhetika vom Amid-Typ, schweren Störungen des Reizbildungs- oder Reizleitungssystems am Herzen (z. B. AV-Block 2. und 3. Grades, ausgeprägte Bradykardie), akuter dekompensierter Herzinsuffizienz (akutes Versagen der Herzleistung), schwerer Hypotonie, Myasthenia gravis. Aufgrund des Epinephrin-Gehalts darf das Arzneimittel nicht angewendet werden bei: Patienten mit paroxysmaler Tachykardie, Patienten mit einem kürzlich erlittenen Myokardinfarkt, Patienten mit einer kürzlich durchgeführten Koronararterien-Bypass-Operation, Patienten mit hochfrequenter absoluter Arrhythmie, Patienten mit Engwinkelglaukom, Patienten, die nicht-kardioselektive  $\beta$ -Blocker wie Propranolol einnehmen (Risiko einer hypertonen Krise oder schweren Bradykardie), Patienten mit Hyperthyreose, Patienten mit schwerer Hypertonie, Koronarinsuffizienz, Begleittherapie mit Monoaminooxidase(MAO)-Hemmern oder trizyklischen Antidepressiva und anderen Arzneimitteln, die den Blutdruck beeinflussen, sowie mit halogenierten Inhalationsnarkotika, Anästhesien der terminalen Nervenendigungen. Aufgrund des Sulfitgehalts darf SOPIRA Citocartin nicht angewendet werden bei Patienten mit: Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Sulfit, schwerem Bronchialasthma. SOPIRA Citocartin kann akute allergische Reaktionen mit anaphylaktischen Symptomen (z. B. Bronchospasmen) hervorrufen. Die intravenöse Anwendung und die Injektion in entzündetes Gewebe sind kontraindiziert. • **Nebenwirkungen: Selten:** verlangsamer Herzschlag (Bradykardie); unregelm. Herzschlag (Arrhythmie); Erregung (exzitatorische Reaktionen), Zittern (Tremor), Orientierungsprobleme, metall. Geschmack, Schwindelgefühl (Vertigo), Ohrenklingen/Ohrgeräusche (Tinnitus), Pupillenerweiterung (Mydriasis), „Ameisenlaufen“ (Parästhesie), Kieferkrämpfe/Krampfanfälle (Konvulsionen); vorübergehende Augenbeschwerden (z. B. Doppeltsehen); beschleunigte Atmung (Tachypnoe), Erweiterung d. Luftwege (Bronchodilatation); Übelkeit/Erbrechen; beschleunigter Stoffwechsel; niedriger od. hoher Blutdruck (Hypotonie od. Hypertonie); Anstieg d. Körpertemperatur; Nervosität (Angustzustände), Schmerzen i. Rachen od. hinter dem Brustbein, Hitzegefühl, Schweißausbrüche, Kopfschmerzen; schwere allerg. Rkt. u. Bronchialkrämpfe (Bronchospasmen). **Sehr selten:** Hautausschlag, Juckreiz (Pruritus), juckender Hautausschlag – oftmals m. Blasenbildung (Urtikaria); Überempfindlichkeitsreaktionen (Atembeschwerden, Anschwellen von Kehlkopf u. Luftröhre bis z. Herz- u. Atemversagen [kardiorespiratorischer Kollaps] aufgr. eines anaphylakt. Schocks); bei versehentl. Injektion in ein Blutgefäß: Blockierung d. Durchblutung a.d. Injektionsstelle bis z. Absterben des Gewebes (Gewebsnekrose). • **Ausführliche Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen, Wechselwirkungen, Schwangerschaft/Stillzeit, Nebenwirkungen: s. Angaben in der Fachinformation** • **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Lokalanästhetika; Amide; Articain, Kombinationen, ATC-Code: N01BB58 **Abgabestatus:** DEUTSCHLAND: Verschreibungspflichtig; ÖSTERREICH: Rezept- und apothekenpflichtig • **Pharmazeutischer Unternehmer:** Heraeus Kulzer GmbH, Grüner Weg 11, 63450 Hanau • **STAND DER INFORMATION: 02/2010**